

Hohe Qualität in Agitation und Propaganda

(NW) In der täglichen politisch-ideologischen Arbeit tragen die Genossen das Wort der Partei an die Menschen heran. Das unmittelbare Anliegen besteht darin — so orientiert der Beschluß vom 7. November 1972 zu den Aufgaben von Agitation und Propaganda —, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen ideologisch so zu rüsten, daß die begeisternden und anspruchsvollen Aufgaben, die sich aus den Beschlüssen des VIII. Parteitages ergeben, erfolgreich und voll verwirklicht werden.

Die Fortschritte in der politischen Massenarbeit der Parteiorganisationen sind deutlich erkennbar. Aber jeder Schritt vorwärts, das wissen die Genossen und sagen es auch, stellt weitergehende Anforderungen und wirft neue Fragen auf. Das ist eine objektive Tendenz unserer gesamten Entwicklung. Sie hängt, darauf verweist erneut das 9. Plenum des Zentralkomitees, mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zusammen.

Jeder weiter gehenden Anforderung muß entsprochen, jede neu auf tretende Frage beantwortet werden. Sich stets darauf einzustellen ist Sache der Parteimitglieder, der Parteiorganisationen und der Parteileitungen. Die Partei wählen 1973/74 bieten gute Gelegenheit,

gerade dazu den Meinungsaustausch zu führen und entsprechende Erfahrungen auch in der Diskussionsrubrik des „Neuen Weg“ zu vermitteln. Parteiwahlen sind Zeiten verstärkter Aktivität, in denen besonders gründlich und aufmerksam die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit geprüft wird.

Eine Frage sollte für die nächste Zeit den Meinungs- und Gedankenaustausch in der Diskussionsrubrik bestimmen: Wie führen die gewählten Leitungen der Partei die politisch-ideologische Arbeit zur Entfaltung der Masseninitiative der Werktätigen?

Dafür bieten sich viele Anknüpfungspunkte, so die Probleme des sozialistischen Wettbewerbs und des Kampfes um die Steigerung der Arbeitsproduktivität auf dem Wege der sozialistischen Intensivierung, die Arbeitsdisziplin, die Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum,

Die Erfahrungen, Meinungen und Gedanken aus den Parteiorganisationen tragen dazu bei, einer entscheidenden Aufgabe der Parteiwahlen 1973 zu entsprechen: die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit zu erhöhen. Sie ist und bleibt der Hauptinhalt der Tätigkeit der Partei.

INFORMATI O K

Information, Organisation und Kontrolle

Die Genossen des Kernkraftwerkes Greifswald-Lubmin sehen in niveaувollen und parteierzieherischen Mitgliederversammlungen die Voraussetzung für einheitliches und geschlossenes Handeln

der Parteimitglieder. In der APO des Bau- und Montagekombinates Kohle und Energie beschließen die Mitgliederversammlungen nach gründlicher Beratung der Beschlüsse des ZK konkrete Maßnahmen zu deren Verwirklichung. Sie erteilen auch abrechenbare Aufträge dazu. Über die Erfüllung dieser Aufträge wird wiederum in der Mitgliederversammlung berichtet.

In vielen APO der Grundorganisation des Chemiefaserkombinates „Wilhelm Pieck“ in Schwarza ist es wieder so, daß in den

Mitgliederversammlungen regelmäßig über die Beschlüsse der Parteileitung informiert wird. Die ständige Rechenschaftslegung der APO-Leitungen fördert zugleich die kollektive Kontrolle. Gute Ergebnisse wurden zum Beispiel durch die Parteikontrolle über die Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik erreicht. Dadurch wurde nicht allein die Einhaltung der Termine gesichert; vor allem wurde die Gemeinschaftsarbeit der Arbeiter, Ingenieure und Wissenschaftler gefördert. (NW)